

Sauerkraut oder süßer Wein?

Predigt zum Neujahr 2021 (Joh 2)

Was gibt's bei Ihnen heute an Neujahr zu essen? Halten Sie's mit dem alten fränkischen Brauch: An Neujahr gibt's Sauerkraut, damit das Geld nicht ausgeht? Woher das eigentlich kommt, ich hab' bisher noch keine gute Erklärung dafür gefunden. Es entspringt auf jeden Fall einer Sparmentalität. Vielleicht haben sich die Leute früher gedacht: Fangen wir lieber mit Kraut an. Das haben wir im Keller. Wenn wir heute am ersten Tag schon einen Festbraten auf den Tisch bringen, kann es sein, dass uns am Ende das Geld ausgeht. Also besser: haushalten, auf kleiner Flamme kochen.

Das ist sicher vernünftig. Aber ob es zu einem glücklichen, erfüllten Leben führt, das steht auf einem anderen Blatt.

Der Liedertexter Gerhard Schöne ist anderer Meinung. Er rät:

*Spar deinen Wein nicht auf für morgen.
Sind Freunde da, so schenke ein!
Leg was du hast in ihre Mitte.
Durchs Schenken wird man reich allein.*

*Spar nicht mit deinen guten Worten.
Wo man was totschweigt, schweige nicht.
Und wo nur leeres Stroh gedroschen,
da hat dein gutes Wort Gewicht!*

*Spar deine Liebe nicht am Tage
für paar Minuten in der Nacht.
Hol sie aus ihrer Dunkelkammer,
dann zeigt sie ihre Blütenpracht.*

*Spar deinen Mut nicht auf für später,
wenn du mal "was ganz Großes" bist.
Dein kleiner Mut hilft allen weiter,
weil täglich Mut vonnöten ist.*

*Spar deinen Wein nicht auf für morgen.
Sind Freunde da, so schenke ein!
Leg was du hast in ihre Mitte.
Durchs Schenken wird man reich allein.*

Man meint fast, Gerhard Schöne hätte es vom Evangelium von der Hochzeit in Kana abgeschaut: Am Ende steht der Bräutigam als Knicker da. Und Jesus ist der Verschwenderische. Er gönnt den Leuten das Fest, die Freude, den Suff. Ein Vorgeschmack vom Gottesreich.

Und jetzt: Wie gehen Sie das Neue Jahr an? Ich bin's gewohnt, mit Sauerkraut zu beginnen. Aber es macht mich nachdenklich, und ich frage mich: Vielleicht sollte ich nicht so viel auf morgen aufheben – und dafür manches im Leben besser genießen.

Pfarrer Stefan Mai

Fürbitten

Herr, unser Gott, am Anfang des Neuen Jahres bitten wir dich um Großzügigkeit.

- Um Großzügigkeit beim Verzeihen:
V: Mach weit unser Herz
A: Mach weit unser Herz
- Um Großzügigkeit, wenn ich bei andern Fehler entdecke
- Um Großzügigkeit, wenn ich andern eine Freude mache
- Um Großzügigkeit, wenn mich andere um Hilfe bitten
- Um Großzügigkeit, wenn ich mit mir selber unzufrieden bin
- Um Großzügigkeit, wenn ich für die Not anderer Menschen Almosen gebe